

dem Aufbau desselben näher bekannt. Es verging kein Reisetag, ohne daß mehrere Sättel überwunden werden mußten, deren steiler Anstieg die relativ geringe Höhe mehr als verdoppelte. Fast alle Kuppen und Pässe waren entweder mit unscheinbaren Altären oder mit stolzen Lamaclöstern geziert, ein Beweis, daß auch in China die religiösen Grundsätze in den Bergen tiefere Wurzeln schlagen, als in der Ebene. Je mehr wir uns der Hauptkette des Sin-ling-Gebirges näherten, desto trauriger blickten uns seine Ausläufer entgegen. Immer näher rückten die dunkelbraunen, felsig zerklüfteten Abstürze der Berge, welche sich bis 4000 Fuß über unsere Reiseroute erhoben. Die steinigten Thäler führten in ihren Oberläufen eine reichliche Menge Wassers, doch der überraschende Umstand fand seine Erklärung in dem Schmelzen des seit einigen Tagen in großer Menge gefallenen Schnee's. Die Einwohner, welche nie zuvor einen Europäer gesehen hatten, benahmen sich etwas maßvoller und betrachteten uns mehr mit dem schüchternen Auge der Neugierde, obwohl auch sie es verstanden, das Handlexikon chinesischer Spottnamen auszubenten.

Außer wenigen Sperlingen, die sich ihr Gefieder in dem klaren Gebirgswasser putzten, bemerkte ich nur einzelne schwarze Störche, sowie eine Nußhäherart, auffallend durch den rothen Schnabel, den schwarzen Kopf, das glänzend stahlblaue Gefieder und den langen schwarzgeränderten Schwanz, welcher beim Auffliegen sich leierförmig ausbreitet. Wenn ich noch der Pfeifhasen (*Lagomys* sp.) erwähne, kleiner, niedlicher, graubepelzter Thiere, welche den Boden unterwühlen, tagsüber sich der Sonnenstrahlen erfreuen und bei annähernder Gefahr pfeilschnell von Loch zu Loch laufen, so ist die Fauna jenes Gebirgsstriches des Sin-ling-Systems nahezu erschöpft.

Ueber den Markt Lan-tji-dschaj gelangten wir wieder in das Sië-ho-Thal. Wenn auch die Krümmung des Sië-ho bis Tin-tze-kwan keine so bedeutende ist, um durch die Umgehung des Flusses an Weg zu gewinnen, so machen die felsigen Schluchten des Thales die Anlage eines solchen unausführbar. Die Thalsole erweitert sich bei Lan-tji-dschaj bis auf 1000 Schritte und scheint fruchtbaren Ackerboden zu besitzen, dennoch ist der Ertrag der Ernte zu gering, um so viele hungerige Mägen zu speisen.